

Text: Doris Brunner Fotos: Stefan Gasser

Wandern mit den Dolomiten im Blick

Der Dolorama-Weg führt in vier Etappen von der Rodenecker-Lüsner Alm rund um den Plöseberg, über den Naturpark Puez-Geisler nach Lajen. Immer im Blick: die schönsten Gipfel der Dolomiten, UNESCO Welterbe.



Von der blütenreichen Almenlandschaft der Rodenecker-Lüsner Alm nähert man sich den schroffen Felsformationen der Aferer und Villnösser Geisler, um dann über Weiden und Wiesen nach Lajen südlich von Klausen am Eingang ins Grödner Tal hinabzusteigen: Der 52 Kilometer lange Dolomiten-Panoramaweg beginnt sanft und führt dann durch die abwechslungsreichen Naturlandschaften des Eisacktals. Als markante Wegweiser am Horizont: die bizarren Felsformationen der Dolomiten. Zunächst der eindrucksvolle Peitlerkofel im Talschluss von Lüssen, beim Gömajoch im Naturpark Puez-Geisler treten die Villnösser Geisler ins Bild, und im Bereich der Raschötz unterhalb der Geislergruppe erweitert sich das Blickfeld hin zum Lang- und Plattkofel und dem Schlern.

Der Dolorama-Weg verläuft fast zur Gänze auf Forst- und Wanderwegen, nur ein einziges Mal wird er von einer asphaltierten Passstraße gequert. Entlang des Weges laden Rastplätze und Aussichtsplätze zum Pausieren ein, beispielsweise am prähistori-



sehen Siedlungsplatz in Astmoos auf der Lüsner Alm oder beim geologischen Aufschluss am Würzjoch, der hunderte Millionen Jahre Erdgeschichte lebendig werden lässt. Wer

die Viertages-Tour in Teilabschnitten begehen möchte: Zahlreiche Zu- und Abstiege verkürzen den Gesamtweg. Diese sind – wie auch der Start- und Zielort – mit öffentlichen Verkehrs-

mitteln erreichbar, sodass das Auto in der Garage bleiben kann.
www.eisacktal.com